

**PROTOKOLL**  
**- öffentlicher Teil -**

**über die 9. Sitzung der Gemeindevertretung Oststeinbek**  
**am 25.01.2010 um 19.30 Uhr**  
**im Rathaussaal der Gemeinde Oststeinbek**

Anwesend:

GV Kupper	- bis 19.50 Uhr -
GV Maier	
GV Mertins	
GV Schloh	
GV Schweizer	
GV Soltysiak	
GV Dr. Winter	
GV Kastner	
GV Höft	
GV Huß-Reichelt	
GV Huth	
GV Fillies	
GV Lorenz	- stv. Vorsitzender -
GV Hametner	
GV May	
GV Werner	
GV Holtermann	

Von der Verwaltung:

BM	Mentzel	
OAR	Hettwer	
VA	Malone	
VA	Müller	- Protokollführerin -

Zuhörer/Innen                      8 Personen

Beginn der Sitzung:                      19.30 Uhr

Ende der Sitzung:                      19.58 Uhr

## **Behandelte Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Mitteilungen und Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
4. Beantwortung von Fragen der Einwohner/-Innen und Gemeindevertreter/-Innen
5. Bebauungsplan Nr. 37 der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: südlich Verlängerung Willinghusener Weg, westlich Meessen/ Barsbütteler Weg, nördlich Wohnbebauung Breedenweg, östlich Ackerfläche Flurstück 30/1  
hier: Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 37, insbesondere zu den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 4 a BauGB

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Der stv. Vorsitzende Lorenz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, die Vertreter der Presse und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2: Anträge zur Tagesordnung**

---

BM Mentzel spricht die zur Sitzung nachgereichte Sitzungsvorlage, betr. Planungsvertrag des Bebauungsplanes Nr. 37, 38. Änderung Flächennutzungsplan und 6. Änderung Landschaftsplan an und schlägt vor, die Vorlage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unter TOP 7.2 zu behandeln.

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Anschließend lässt der stv. Vorsitzende über die Ergänzung der Tagesordnung abstimmen:

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>17</b>	<b>Stimmen dafür</b>	
	<b>0</b>	<b>Stimmen dagegen</b>	
	<b>0</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>⇒ beschlossen</b>

### **TOP 3: Mitteilungen und Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung**

---

Es liegen keine Mitteilungen sowie Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der Gemeindevertretung vor.

#### **TOP 4: Beantwortung von Fragen der Einwohner/innen und Gemeindevertreter/-innen**

---

- 4.1 Frau St. fragt nach der Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages bezogen auf den in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.12.2010 vorgestellten Vertragsentwurf. BM Mentzel verdeutlicht, dass kein Vertrag unterzeichnet worden sei, es werde der Entwurf eines städtebaulichen Vertrages verhandelt.
- 4.2 Frau St. fragt außerdem, inwieweit die Gemeinde die Bürger inhaltlich informiere. BM Mentzel verweist hierzu auf das Informationsfreiheitsgesetz.
- 4.3 Herr W. spricht der Verwaltung und insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofes ein großes Lob bezogen auf die Schneeräumung und Streupflicht aus.
- 4.4 Auf die Frage von GV May zum Schlagen der Bäume im Bereich „Forellenbach“ verweist BM Mentzel auf die Festlegungen der unteren Naturschutzbehörde.
- 4.5 Hr. St. zitiert aus einem Presseartikel der Bergedorfer Zeitung aus dem Jahre 2009 zum Thema „Allianz“ und fragt, wie die Gemeinde heute und auch weiterhin zu der Aussage stehe, „wir wollen, wenn auch nicht zu jedem Preis?“. BM Mentzel führt aus, die Gemeinde stehe weiterhin dazu. Auf eine weitere Frage von Hr. St. zur Festlegung bezogen allein auf die Allianz entgegnet BM Mentzel, dass ein derart bauvorhabenbezogener B-Plan mit Blick auf die zeitlich nicht festlegbare Fertigstellung der Baustufen rechtlich nicht haltbar gewesen wäre. Aus diesem Grund wurde die Planung für ein Sondergebiet „Büro und Verwaltung“ beschlossen.
- 4.6 WB Baaß fragt die Verwaltung nach deren Kenntnisstand zum Grundstück, ehemals „Andermahr“. BM Mentzel erläutert, dass die Verwaltung wegen der Bepflanzung neben dem Gehweg Kontakt zum Eigentümer aufgenommen habe. Weitere Kontakte beständen nicht.
- 4.7 Fr. St. fragt nach der Internetveröffentlichung der Sitzungsvorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.12.2009. OAR Hettwer verdeutlicht, dass die textlichen Festsetzungen aus einer früheren Version verwandt wurden. Daher wurde die Veröffentlichung im Internet wieder entfernt. Die korrekten Unterlagen zu dieser Sitzung werden veröffentlicht.
- 4.8 Auf die Frage von GV Dr. Winter zum Stand eines Mietvertrag mit der Allianz führt BM Mentzel aus, dass dieser Sachverhalt planerisch Berücksichtigung fände. Vor der weiteren Bearbeitung des Flächennutzungsplanes müsse ein belastbares Signal seitens der Allianz erfolgen.
- 4.9 Auf die Frage von Hr. Stoltenberg, ob es weiterhin gemeindliches Ziel sei, die Allianz als Mieter zu erzwingen, verweist BM Mentzel auf den Aufstellungsbeschluss für die Errichtung eines Verwaltungs- und Bürogebäudes. Im übrigen war seinerzeit, d. h. bei Aufnahme der Planung, niemanden bekannt, dass es sich um die Allianz handeln könnte, lediglich konnte unter Umständen über die DAX-orientierten Unternehmen spekuliert werden.

GV Kupper verlässt mit Hinweis auf § 22 der GO die Sitzung um 19.50 Uhr.

**TOP 5: Bebauungsplan Nr. 37 der Gemeinde Oststeinbek  
für das Gebiet: südlich Verlängerung Willinghusener Weg, westlich Meessen/Barsbütteler Weg, nördlich Wohnbebauung Breedenweg, östlich Ackerfläche Flurstück 30/1  
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 37, insbesondere zu den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 4 a BauGB**

---

Beratungsgrundlage: Sitzungsvorlage der Verwaltung

Der stv. Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage und bittet um Wortmeldungen.

GV Huth verweist auf die textlichen Festsetzungen auf Seite 4 zum Lärmschutz und Seite 32 zum Schallschutz und regt an, die Punkte zusammenzufassen.

OAR Hettwer führt auf Nachfrage zu Formulierungen in der Begründung aus, dass diese generell ausführlicher beschreiben, als die textlichen Festsetzungen. Die Begründung hat lediglich deklaratorischen und nicht festsetzenden Charakter. Zur Nachfrage von BM Mentzel, ob der Entwurf des Planes und die Begründung im Sommer so ausgelegt wurden, bestätigt OAR Hettwer.

Weitere Wortmeldungen und Fragen liegen nicht vor.

Der stv. Vorsitzende lässt daher über folgenden Beschlussvorschlag **abstimmen**:

**Die Gemeindevertretung Oststeinbek beschließt, den Bebauungsplan Nr. 37 der Gemeinde Oststeinbek für das Gebiet: südlich Verlängerung Willinghusener Weg, westlich Meessen/Barsbütteler Weg, nördlich Wohnbebauung Breedenweg, östlich Ackerfläche Flurstück 30/1, wie er zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.12.2009 vorgelegen hat, erneut als Entwurf und billigt insbesondere die Änderungen der textlichen Festsetzungen und die gekennzeichneten Stellen in der Begründung (Stand: 15.01.2010).**

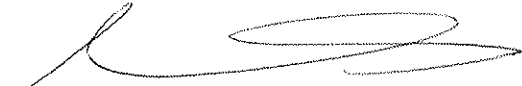
**Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 4a, Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen, hier die textlichen Festsetzungen und die gekennzeichneten Stellen in der Begründung abgegeben werden können.**

**Bemerkung:**

**Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/Gemeindevertreterinnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: GV Kupper.**

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<b>16</b>	<b>Stimmen dafür</b>	
	<b>0</b>	<b>Stimmen dagegen</b>	
	<b>0</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>⇒ beschlossen</b>

Der stv. Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.58 Uhr.



Wolfgang Lorenz  
Erster stv. Bürgervorsteher



Silvana Müller  
Protokollführerin